

27. November 2009

## Schluss mit den Allüren

### König Drosselbart erobert die Prinzessin und das e.novum

Ende gut, alles gut:  
Die Prinzessin (Carlotta Karrasch)  
und Drosselbart (Niklas Winkelmann)  
finden zueinander.  
Foto: t&w



sel Lüneburg.

Küssen kann er gut, der junge König Drosselbart, der sich Hals über Kopf in die ebenso schöne wie zickige Prinzessin verliebt. Aber natürlich kann die verwöhnte Königstochter nicht zugeben, dass ihr dieser eine Bewerber gut gefällt. Woher denn sein spitzes Kinn stamme, ob seine Mutter eine Drossel sei, spottet sie. Über 1300 Bewerber hat sie bereits abgewiesen und jeweils mit boshafter Häme überzogen. Bis ihrem Vater, dem gutmütigen König, der sich so nach einem Erben sehnt, der Kragen platzt und er befiehlt: "Du wirst einen Bettler heiraten!".

Das ist die (zweite) Chance für Drosselbart, der als Bettler verkleidet seine Herzensdame zur Frau und diese mit in seine bescheidene Waldhütte nimmt. Dort erwartet die Bettlerfrau mit den Divenallüren der triste Alltag: Kochen, Putzen, Spinnen, einen Korb flechten. Und sie muss erkennen: "Ich bin dumm. Nichts kann ich. Keiner liebt mich."

In Letzterem irrt sie gewaltig, denn ihr Mann liebt sie von ganzem Herzen. Mit "König Drosselbart" brachte das theater im e.novum bereits sein neuntes Märchen auf die Bühne. "Es ist mein Lieblingsmärchen", so Theaterleiterin Margit Weihe, "nicht nur, weil es von Demut und Bescheidenheit handelt, sondern vor allem vom Liebenlernen."

Die 16 Akteure des Kinderensembles III, das die diesjährige Weihnachtsmärchen-Saison eröffnete, spielen mit Leidenschaft, Herz und ansteckender Spielfreude. Und sie überzeugen: Carlotta Karrasch (Prinzessin) und König Drosselbart (Niklas Winkelmann) als Paar auf dem Wege zur Liebe ebenso wie die zwei Zofen Hannah Sprenger und Theresa Maiwald, die das Geschehen begleiten und kommentieren. Auch die "kleineren" Rollen wie die der drei Marktfrauen (Josefien de Leu, Antonia Schneider, Svea Kruk) leben von ihren eigenen Charakteren, wie auch die Rollen der fünf Freier. Polternd, schusselig, aufgeblasen und vergesslich: Nils Sonnenberg, Valentin Findeisen, Emma Bruns, Morlynn Matzak und Lotte Pfeiffer. Herrlich blasiert näselnd Marlin Ernst den Kammerherrn und dem König (Jakob Iptchiler) nimmt man ab, dass er die Geduld mit seiner Tochter verliert. Witzige Wortspiele, tänzerische Einlagen und große Liebe zum Detail geben dem Stück seinen charmanten Zauber. Die Liedtexte kommen von Martin Klatte, die Musik selbst von Ulf Manu. Regie führt Margit Weihe, von der auch der Text stammt.

Am 22. November spielt das Kinderensemble IV unter der Regie von Alexander Krüger. Finanziell wurde das Ensemble von den Soroptimisten Lüneburg unterstützt.